

PROTOKOLL

**Mitgliederversammlung vom
Donnerstag, 23. Juni 2016
im Riedstegsaal, Bergstrasse 111, 8707 Uetikon am See**

- Vorsitz: Vereinspräsident Hansjörg Baumberger
- Protokoll: Lorenz Frey, Leiter Geschäftsstelle
- Anwesend: 80 Aktivmitglieder sowie 37 Ehren, Frei- und Passivmitglieder und Gäste sowie Vertreter der Geschäftsstelle
- Gäste: Patrice Bachmann, Bereichsleiter LBV Stiftung Chance
Regula Berger, Präsidentin Verband Friedensrichter
Remo Buob, Präsident VZE
Christian Erzinger, Geschäftsleiter KDMZ
Stefan Langenauer, Leiter Statistisches Amt Kanton Zürich
Arthur Helbling, Leiter Gemeindeamt
Jörg Kündig, Präsident GPV
Lisa Meyer, Präsidentin ZVZ
Anton Muff, Geschäftsführer Stiftung Chance
Beda Schmidhauser, Bildungsgangleiter IVM
Guido Solari, Präsident Gemeindegewerkschaft Luzern
Lukas Steudler, Leiter Geschäftsstelle egovpartner

Begrüssung des Präsidenten

Präsident Hansjörg Baumberger begrüsst zur Mitgliederversammlung 2016 und heisst die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie Urs Mettler, Gemeindepräsident von Uetikon am See willkommen.

Begrüssung durch die Gemeinde Uetikon am See

Gemeindepräsident Urs Mettler begrüsst die anwesenden Teilnehmer und freut sich, dass die diesjährige Versammlung in Uetikon am See stattfindet. Er stellt die Gemeinde, welche im diesjährigen Weltwoche-Ranking Platz 1 als attraktivste Gemeinde der Schweiz belegt, kurz vor. Er wünscht eine gute Versammlung und einen angenehmen Nachmittag auf dem Schiff.

Hansjörg Baumberger verdankt der Gemeinde die Übernahme der

Kosten des Apéros, die Bereitstellung der gesamten Infrastruktur und die Organisation.

Die Vereinsmitglieder wurden rechtzeitig zur Versammlung eingeladen, Anträge wurden keine eingereicht und gegen die Traktandenliste wurden keine Einwände erhoben. Als Stimmzähler werden Thomas Dischl, Tumasch Mischol und Tobias Zerobin gewählt. Insgesamt sind 117 Personen anwesend, davon 80 Aktivmitglieder. Stimmberechtigt sind nur die Aktivmitglieder.

Seit der letzten Versammlung sind folgende Mitglieder verstorben:

- Beni Bürgisser, alt Gemeindegeschreiber Kilchberg, ehemaliges Vorstandsmitglied und Präsident Bildungskommission;
- Emil Gehri, alt Gemeindegeschreiber Grüningen, ehemaliges Vorstandsmitglied, Präsident VZGV und Ehrenpräsident;
- Norbert Wehrli, Gemeindegeschreiber Ellikon an der Thur, Aktivmitglied.

Im Gedenken an die Verstorbenen erheben sich die Anwesenden kurz von ihren Sitzen.

Hansjörg Baumberger verdankt Pius Rüdüsüli seinen Einsatz für die Erstellung von Nachrufen und überreicht ihm einen Gutschein.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2015

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen und mit Dank an den Verfasser genehmigt.

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Ergänzend informiert Hansjörg Baumberger über folgende Punkte:

- Die BVK steht immer noch in einem Umwandlungsprozess. Der Verein war in der Pflicht, den Gemeinden gute Entscheidungsgrundlagen bereit zu stellen. Dies hat er getan. Generell werden sich in den nächsten 10 Jahren bei den Sozialversicherungen grosse Herausforderungen stellen.
 - Insgesamt sind viele Erfolge zu verzeichnen: Die Gemeindefachschule und die Finanzen sind auf Kurs, die LAP wurde erstmals unter der neuen BIVO abgeschlossen, ein Fonds für Öffentlichkeitsarbeit konnte geüffnet werden, ein neues Handbuch Wahlen und Abstimmungen wurde erstellt, die Schulungen zum neuen Gemeindegesetz sind aufgegleist, die Fachtagungen waren gut besucht, die Bildungsreise nach Berlin ein Highlight.
 - Gemeinden sind häufig zu wenig gross, um ihren Mitarbeitenden Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Hier ist die Branche gefordert, um Abgänge in andere Branchen zu verhindern. Das neue Angebot Talent Management des VZGV setzt hier an. Parallel zur Vermittlungsstelle kann ein Kompetenzzentrum aufgebaut werden. Die Gemeinden sind aufgefordert, bei
-

diesem wichtigen und innovativen Angebot mitzumachen.

Hansjörg Baumberger bedankt sich bei Brigit Frick und den übrigen Vorstandsmitgliedern sowie den Fachsektionen und Kommissionen und allen weiteren Partnern für den grossen Einsatz und die Unterstützung.

3. Genehmigung der Rechnung 2015

Reto Linder erläutert die Rechnung 2015, welche mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'966.35 abschliesst, dies bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 7'400.00.

Bei der Vereinsorganisation ist der Aufwand höher als budgetiert, hauptsächlich aufgrund der ungeplanten Umstellungen der Website. Der Ertragsüberschuss wurde zur Reservebildung eingesetzt. Bei den Fachsektionen resultiert ein nicht budgetierter Ertrag durch den Verkauf des Texthandbuchs Baubewilligungen. Bei der LEKO ist der Aufwand nach Abschluss der Umstellungen auf die neue BIVO auf allen Ebenen tiefer als erwartet, anstelle des budgetierten Minus ergibt sich ein Ertragsüberschuss. Bei der Bildung ist der Aufwand höher als erwartet. Die Nachfrage nach Kursen ist gesunken, die Unterstützung des Aufbaus der Gemeindefachschule war aufwändiger als erwartet. Beim Verlag ist der Ertrag leicht höher als budgetiert.

Aufgrund des Ertragsüberschusses wurde der Lehrlingsfonds mit einem Betrag von CHF 60'000 geäufnet und neu ein Fonds Öffentlichkeitsarbeit mit einem Betrag von CHF 50'000 gebildet. Damit geplant ist eine Imagekampagne im Sinne der damaligen Aktion „Im Dienste aller“. Was konkret gemacht werden soll, ist noch offen.

Die Bilanz per 31.12.2015 zeigt Aktiven und Passiven von je CHF 749'074.18. Ersichtlich ist auf der Aktivseite der Zugang an flüssigen Mitteln und das Aktienkapital der Federas, auf der Passivseite die Veränderungen bei den Fonds und das Eigenkapital.

Lukas Kalberer stellt im Namen der Revisoren fest, dass die Rechnung geprüft wurde. Die Revisoren beantragen, die Rechnung zu genehmigen.

Beschluss:

Die Rechnung 2015 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Genehmigung Budget 2016

Reto Linder erläutert das Budget 2016, welches bei einem Aufwand von CHF 1'570'968.00 und einem Ertrag von CHF 1'679'200.00, Finanzerträgen von CHF 7'500.00 und der Bildung von Reserven von CHF 109'732.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'000.00 rechnet.

Der Ertragsüberschuss der Vereinsorganisation dient der Deckung der Kosten der Fachsektionen. Bereits berücksichtigt ist die neue Fachsektion Parlamentsdienste, über welche noch beschlossen wird. In der Lehrlingsausbildung ist ein Ertragsüberschuss vorgesehen, ebenso in der Weiterbildung und beim Verlag. Budgetiert ist eine Reservebildung im Umfang von CHF 50'000 für die Öffentlichkeitsarbeit und von rund CHF 60'000 für den Lehrlingsfonds.

Insgesamt kann der Vorstand ein ausgeglichenes und solid finanziertes Budget bei gleich bleibenden Mitgliederbeiträgen präsentieren.

Lukas Kalberer stellt im Namen der Revisoren fest, dass sie das Budget 2016 geprüft haben und beantragen, das Budget zu verabschieden.

Beschluss:

Das Budget 2016 wird ohne Gegenstimme verabschiedet.

Hansjörg Baumberger bedankt sich beim Revisorenteam und bei Reto Linder für die kompetente Arbeit.

5. Ersatzwahlen

Ersatzwahl Präsidium VZGV

Hansjörg Baumberger tritt nach 10 Jahren Engagement im Vorstand und nach 6 Jahren als Präsident VZGV auf diese MV zurück.

Adi Hauser übernimmt als Vizepräsident die Leitung des Traktandums. Er erläutert, dass der Vorstand über den Rücktritt eher überrascht war, die Gründe aber nachvollziehen kann. Er dankt Hansjörg Baumberger für seinen Einsatz für den VZGV.

Als Ersatz stellt sich Thomas-Peter Binder, Gemeindeschreiber in Gossau, seit 2006 im Vorstand VZGV und Präsident der Kommission Lernende zur Verfügung. Er zeigt ein grosses Engagement für den Verein und weist ein breites Netzwerk auf, was gerade für die Funktion des Präsidiums sehr wichtig ist. Der Gemeindepräsident von Gossau ist Präsident des GPV. Der Vorstand hat diese Konstellation eingehend geprüft und Chancen und Risiken gegeneinander abgewogen. Er kommt zum Schluss, dass die Chancen klar überwiegen und ist überzeugt, dass Thomas-Peter Binder dieses Amt unabhängig wahrnehmen kann.

Thomas-Peter Binder erläutert kurz seine Motivation für das Präsidium. Er freut sich auf die kommenden strategischen Herausforderungen und ist überzeugt, dass man miteinander stärker ist. Er ist bereit, sich mit hohem Engagement für die Weiterentwicklung des Verbandes und der Städte und Gemeinden einzugeben.

Hans Wyler, Gemeindeschreiber Erlenbach, dankt dem Vorstand für

sein Engagement und Thomas-Peter Binder für seine Bereitschaft, sich als Präsident zur Verfügung zu stellen. Er weist darauf hin, dass sich in den Statuten des VZGV keine Unvereinbarkeitsgründe finden und stellt die Frage, ob es sich vereinen lässt, wenn der Präsident des VZGV in der gleichen Gemeinde ist wie der Präsident des GPV. Es geht nicht um die Person, sondern um die Konstellation. Die zentrale Frage ist, ob Thomas-Peter Binder in der Lage ist, die Interessen des VZGV unabhängig und unbeeinflusst wahrzunehmen. Die Interessen zwischen VZGV und GPV sind nicht immer deckungsgleich und Interessenkonflikte beeinflussen auch die Zusammenarbeit zwischen Schreiber und Präsident. Aus seiner Sicht ist diese Konstellation nicht sinnvoll und nicht im Interesse des Verbandes. Er rät Thomas-Peter Binder, auf die Wahl zu verzichten. Das Bezirkskollegium Meilen ist der Meinung, dass die Statuten im Sinne seines Votums geändert werden sollen und plant, an der nächsten MV einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Hansjörg Baumberger ist der Ansicht, dass Berührungspunkte zwischen Schreiber und Präsidenten heute nicht mehr vorhanden sein sollten. Zudem fallen die inhaltlichen Entscheidungen oft in den Fachsektionen und Kommissionen. Thomas Binder verfügt über enormes Wissen und Schaffenskraft und ist eine ausgezeichnete Wahl. Die Funktion des Präsidiums ist sehr aufwändig, die Effizienz im Austausch mit dem GPV ist auch ein wichtiger Faktor. Thomas Binder ist in der Lage, seine verschiedenen Funktionen zu trennen. Schlussendlich sind zusammen mit den Präsidenten Lösungen zu suchen. Hansjörg Baumberger ist erstaunt, dass gerade im Bezirk Meilen solche Berührungspunkte aufkommen. Im Bezirk Meilen finden schon seit vielen Jahren – und dies ist für viele Bezirke vorbildlich – die Bezirkssitzungen der Gemeindepräsidenten und Gemeindegemeinsamer jeweils gemeinsam statt.

Ehrenpräsident Paul Imhof weist darauf hin, dass es diese Konstellation mit Peter Hubmann als Schreiber des Leitenden Ausschusses des GPV und Mitglied im Vorstand VZGV schon mal gegeben hat. Dies war für den VZGV einer der besten Zeiten. So war u.a. die Unterstützung der Aktion „Dem-okratie, ich mache mit“ durch den GPV sehr wichtig. Er sieht keinen Nachteil in dieser Konstellation.

Thomas Binder dankt Hans Wyler für sein Votum – so ist die Frage auf dem Tisch und kann die MV transparent entscheiden. Er hat sich diese Konstellation natürlich reiflich überlegt. Auch wenn die Zusammenarbeit in der Regel reibungslos verläuft, gibt es auch in Gossau bei bestimmten Sachthemen zwischen dem Gemeindegemeinsamer und dem Gemeindepräsident Meinungsverschiedenheiten. Entscheidend ist, wie die beiden Amtsträger mit diesen im Alltag umgehen. Im Vordergrund stehen dabei gegenseitiges Verständnis, Respekt, Anstand und Vertrauen. Dann ist es eine Chance, wenn man einen Aspekt von verschiedenen Seiten beleuchtet. Bei Verbänden funktioniert dies gleich - und er kann mit gutem Gewissen sagen, dass er sein Amt als

Präsident unabhängig wahrnehmen kann. Er sieht dies als grosse Chance, wichtig ist der gemeinsame und geschlossene Auftritt nach aussen der beiden Verbände. Nur so gelange man zum Ziel.

Adrian Hauser erläutert das Vorgehen: Gemäss Statuten Art. 7.4 können alle Vorgeschlagenen (inkl. Präsident) als gewählt erklärt werden, wenn nicht mehr Personen vorgeschlagen als Stellen zu besetzen sind. Er stellt die Frage, ob es weitere Wahlvorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall. Aufgrund der Statuten Artikel 7.4 wird damit Thomas Binder mit kräftigem Applaus als gewählt erklärt.

Thomas Binder bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und den Vorstandsmitgliedern.

Präsidium LEKO

Mit der Wahl von Thomas Binder als Präsident des VZGV wird das Präsidium der LEKO frei. Hansjörg Baumberger informiert, dass Matthias Graf, Leiter Finanzen Gemeindeverwaltung Bubikon ZH als Ersatz gewonnen werden konnte. Aufgrund der Kurzfristigkeit wird die offizielle Wahl aber erst an der kommenden MV 17 erfolgen. Matthias Graf wird aber dennoch bereits ab Beginn des Lehrjahrs 2016/17 die LEKO leiten und Einsitz im Vorstand nehmen.

6. Reglement Fachsektion Bau und Umwelt

Peter Senn erläutert, dass sich das bisherige Konstrukt mit einer eigenen Versammlung der Fachsektion mit eigenen Kompetenzen nicht bewährt hat. Die Fachsektion soll deshalb analog zur Fachsektion Gemeindeglieder organisiert werden, mit (wie bisher) einem Vorstand, aber ohne eigene Versammlung. Aufgrund der bisherigen Konstellation muss das neue Reglement noch durch die MV verabschiedet werden. Ansonsten ändert sich an Tätigkeit und Aufgaben der Fachsektion nichts.

Beschluss:

Das neue Reglement wird ohne Gegenstimme verabschiedet.

7. Gründung Fachsektion Parlamentsdienste

Hansjörg Baumberger erläutert, dass die Parlamentsdienste im Kanton Zürich einen engeren Austausch pflegen wollen. Dabei wurde auch die Bildung einer neuen Fachsektion Parlamentsdienste unter dem Dach des VZGV geprüft, welche sich als beste Lösung erwiesen hat. Sie führt zu administrativen Synergien, zu einem höheren politischen Gewicht und einer steigenden Vernetzung. Der Präsident der Fachsektion hat Sitz im Vorstand VZGV. Die Kosten liegen bei jährlich rund CHF 10'000 und können durch die aktuellen Beiträge getragen werden. Gemäss Statuten beschliesst die MV die Gründung der Fachsektion.

Markus Gossweiler stellt die Frage, wer Mitglied dieser Fachsektion sein wird. Hansjörg Baumberger erklärt, dass dies die Mitarbeitenden der Parlamentsdienste aller Parlamentsgemeinden im Kanton Zürich sein werden.

Beschluss:

Die Gründung der Fachsektion wird ohne Gegenstimme beschlossen.

8. Wahl Präsident Fachsektion Parlamentsdienste

Daniel Reuter, Leiter Parlamentsdienste der Stadt Uster, Dozent Gemeindefachschule, Fachlehrer üK, ehemaliger Gemeindefachschreiber und Finanzverwalter der ref. Kirchgemeinde Baden sowie ehemaliger Leiter Parlamentsdienste Stadt Zürich stellt sich als Präsident der neuen Fachsektion zur Verfügung. Die Wahl des Präsidiums erfolgt durch die Mitgliederversammlung.

Daniel Reuter stellt sich kurz vor. Er erläutert, dass die vorgesehene Organisation schlank sein wird und der Vorstand der Fachsektion aus 3 Personen besteht. Sie wollen einen Beitrag leisten zur Vernetzung und Zusammenarbeit.

Beschluss:

Daniel Reuter wird ohne Gegenstimme als Präsident der Fachsektion Parlamentsdienste und damit als Mitglied Vorstand VZGV gewählt.

9. Berichte aus Fachsektionen und Kommissionen

Fachsektion Bau und Umwelt

Peter Senn informiert, dass die Fachsektion mit Gregor Schärer, Höri, und Christian Zwahlen, Wald, zwei neue Vorstandsmitglieder hat und wieder komplett ist. Die Zusammenarbeit im Vorstand funktioniert sehr gut. Das letzte Jahr war arbeitsintensiv, insbesondere bei den Vernehmlassungen. Wichtige Projekte sind die elektronische Plattform für Baugesuche und die Veranstaltungen zum Thema Innenentwicklung mit dem Kanton, welche in verschiedenen Bezirken stattfinden.

Er bedankt sich beim Vorstand VZGV für die gute Zusammenarbeit und den Vorstandsmitgliedern der Fachsektion.

Kommission Bildung

Adrian Hauser informiert über die Arbeiten der Kommission Bildung. Er hat das Ziel, ein Angebot zum Thema Liegenschaften/Infrastruktur aufzubauen und ruft dazu auf, geeignete Referenten zu melden. Die Gemeindefachschule ist mittlerweile produktiv. Beim Zertifikatskurs findet bereits der dritte Kurs statt, der Bildungsgang ist mit zwei Klassen gestartet. Adrian Hauser regt an, den Besuch des Zertifikatskurses oder den Abschluss der Gemeindefachschule bei Stellenausschreibungen als erwünschtes Kriterium aufzuführen.

Das IVM hat sein Bildungshaus neu ausgestaltet, Bea Schmidhauser des IVM steht für Fragen zur Verfügung.

In Bezug auf das neue Gemeindegesetz sind Schulungsangebote zu den neuen organisatorischen Gestaltungsmöglichkeiten in der Gemeinde, zur Einführung eigener Haushalte in Zweckverbänden sowie zum Thema HRM2 für Nicht-Finanzfachleute vorgesehen. Das Konzept steht, die Ausschreibungen der Angebote folgen, sobald die Koordination mit dem GAZ und VZF abgeschlossen ist.

Abschliessend bedankt sich Adrian Hauser bei allen, die im Bildungsbereich mitwirken.

IG ICT

Andrea Mazzocco, Präsident der IG ICT informiert über die Ergebnisse der Umfrage 2016 der IG unter den Gemeinden. Wichtig ist die Dynamik, welche die Umfrage auch bei Anbietern ausgelöst hat. Aktuell will sich die IG ICT insbesondere auf die Interessenvertretung gegenüber Kanton und Bund sowie die Begleitung von kantonalen ICT Projekten konzentrieren und sich für Standardisierung und einheitliche Schnittstellen sowie die Interessenvertretung gegenüber den Anbietern einsetzen.

VZGV Talent Management

Der Flyer zur Ausschreibung des Angebotes lag auch der Einladung zur MV bei. Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber von Bonstetten, wird spontan gefragt, was ihn dazu bewegt hat, sich sofort nach der Ausschreibung beim Angebot VZGV Talent Management anzumelden. Er erläutert, dass in ihrer Gemeinde die Personalentwicklung und die Rekrutierung von neuem Personal ein grosses Thema sei und das Angebot genau am richtigen Punkt ansetzt.

10. Ehrungen

Adrian Hauser, Vorstandsmitglied und Präsident der Kommission Bildung wird für seine Verdienste um den Aufbau der Gemeindefachschule der Gemeindeschreiber-Oskar verliehen. Hansjörg Baumberger verdankt sein riesiges Engagement, sein taktisches Geschick und seine Hartnäckigkeit. Adrian Hauser hat Besonderes beim Aufbau der Gemeindefachschule geleistet.

Der Vorstand beantragt, Hansjörg Baumberger als Ehrenmitglied zu wählen. Adrian Hauer verdankt sein Engagement: Hansjörg Baumberger war als Präsident immer präsent, hat beim Thema BVK wertvolle Grundlagen ausgelöst, die Kontakte zum GPV und zum Gemeindeamt intensiv gepflegt und die Erweiterungen im Rahmen der neuen Struktur des VZGV aktiv angestossen und umgesetzt.

Hansjörg Baumberger wird mit kräftigem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Neue Freimitglieder sind:

- Edith Sigg, a. Leiterin Schulverwaltung Nürensdorf
- Rudolf Götz, a. Bausekretär Seuzach
- Andreas Oehler, a. Departementssekretär Stadt Zürich
- Heinz Stauch, a. Gemeindeschreiber Nürensdorf
- Martin Kuprecht, a. Bausekretär Wetzikon
- Andreas Meienberg, a. Stv. Gemeindeschreiber Gossau (per Ende Juni 2016)

Die anwesenden Freimitglieder erhalten einen Danktrunk als Geschenk überreicht. Hansjörg Baumberger bedankt sich für die Verbundenheit mit dem Verein.

11. Kurzinformationen

Keine Meldungen

Referat Arthur Helbling, Gemeindeamt

Arthur Helbling, Leiter Gemeindeamt des Kantons Zürich, informiert über die aktuellen Entwicklungen und Projekte im Gemeindeamt. Die Präsentation ist auf der Website des Vereins aufgeschaltet.

Referat Patrice Bachmann, Stiftung Chance

Patrice Bachmann, Bereichsleiter Lehrbetriebsverbund Stiftung Chance informiert über das Angebot Lehrbetriebsverbund der Stiftung. Die Präsentation ist auf der Website des Vereins aufgeschaltet.

Theater Kanton Zürich

Im Anschluss an die Referate stellen Meinrad Schwarz, Präsident, und Rüdiger Burbach, Intendant, das Theater Kanton Zürich und seine Angebote kurz vor. Anschliessend präsentiert das Theater Kanton Zürich einen Ausschnitt aus dem Programm „Dinner für Spinner“. Die Vorstellung wird mit grossem Applaus geehrt.

Abschliessend bedankt sich Hansjörg Baumberger beim Theater Kanton Zürich, bei allen Referenten und Teilnehmern. Insbesondere bedankt er sich bei der Gemeinde Uetikon am See für die tadellose Organisation des Anlasses.

Beginn der Versammlung: 08.30 Uhr

Ende der Versammlung: 12.15 Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls

Lorenz Frey

Leiter Geschäftsstelle VZGV
